

SESLAVCI in Sofia (Bulgarien), ein Lokalausweis...

Die Welt ist groß und Rettung lauert überall – nur nicht in SESLAVCI, dem „ehemaligen“ Tötungslager in der Hauptstadt Bulgariens.

BULGARIEN – seit 1.1.2007 in der Europäischen Union, also vorher schon überprüft ob die „Europareife“ gegeben ist.

NUR WO HABEN DIE VERANTWORTLICHEN GESCHAUT ? IM 5*-HOTEL ?

Das Leben der hilflosesten der Armen ist anders... ganz anders !

Die Worte fehlen einfach. Es ist grausam und schrecklich. Die Fotos zeigen genug... Getötet wird offiziell nicht mehr, da das Gesetz es seit 2007 verbietet – aber das Grauen und elendigliche Sterben ist allgegenwärtig:

Wann kommt die Rettung fuer diese Lebewesen? Was soll man tun, um deren Stimme gehört zu werden?

Eines der schrecklichsten Beispiele ist das staatliche Tierheim in Sofia – Seslavci.

Dort waren wir – viele der Fotos sprechen für sich...

Die kranken und verletzten Tieren werden nicht medizinisch versorgt:



Einsamkeit, Kälte, Hunger...



Ein langes qualvolles Leiden – Blut und Jammern rührt die Angestellten in Seslavci nicht...



Die Hunde werden in äußerst schlechten Bedingungen gehalten. In den inneren Zellen sind diese permanent mit Wasser unterspült, ohne vorher rausgeholt zu werden. Sogar die Welpen:



Unter solchen Bedingungen sterben die Welpen mutterlos in nur 2 Tagen, aber genau das wird von den „Pflegerinnen“ gern gesehen – etliche Straßenhunde weniger, Problem in deren Augen gelöst.



Zuviele Hunde auf kleinstem Platzangebot

Einige Hunde aus den inneren Zellen bleiben mehrere Monate dort und werden nie nach draußen geholt und wenn diese das unendliche Glück haben abgeholt zu werden können sie sich oftmals kaum auf den Beinen halten. Hunger und Erschöpfung haben seine Spuren hinterlassen, Mangelerscheinungen sind allgegenwärtig.



Hunde mit verschiedensten Verhaltensmerkmalen, Alter und Geschlechtes werden in die gleiche Zelle gebracht. Dies führt zu häufigen Kämpfen und Tötungen. Dieser kleine Welpen starb vor den Augen des „Tierarztes“ – keine Regung war erkenntlich, von Hilfe nicht zu reden.



Der Bezug zu den Lebewesen und die Behandlung der Hunde ist äußerst inhuman, manche Augenzeugen behaupten sadistisch!

Nach den Worten von Augenzeugen und Helfern:

„Mehrere wachten die Welpen nicht nach der Narkose auf und starben! Nun war einer von den Welpen noch am Leben, aber zitterte ganz viel und warf sich mit dem Kopf in den Zement und Eisenrahmen und beißte die Rahmen wie verrückt. Ein Pfleger erschlug ihn mit einem Spaten“

„Heute ist ein schrecklicher Vorfall in Seslavci passiert. Alles ist noch vor meinen Augen. Ich habe gerade einen Futtersack geholt, als ich in den äußeren Zellen einen Hund gesehen habe. Der war noch unter Narkose - betäubt und weitere 10 Hunde haben den gerissen... Ich habe den Sack gelassen und alle Hunde weggejagt. Der Hund war voll Blut und der Hals war aufgerissen... Ich lief zum Personal und niemand machte was... Ich habe den Hund rausgeholt... Das ganze passierte in 2-3 Minuten... Dann sind die Pfleger gekommen und haben ihn in eine separate Box gestellt. Der Kleine starb kurz darauf, niemand hat ihm geholfen. Das war ein Alptraum gewesen. Es gab auch andere Betäubte und ich stand dort bis die alle wach waren.. Ich habe einfach keine Worte über das Schicksal dieser Unglücklichen... Ihr tägliches Leben ist ein Horror-Film wie ich es noch nie erlebt habe ... “



Viele dieser armen Hunde in den inneren Zellen sehen nie Sonne oder Licht...



Verdreckte Zwinger, schutzlose Welpen – zum Sterben verurteilt

Im OP – Hygiene ?
Ein Fremdwort... es handelt sich ja nur um einen „elendigen Straßenhund“...



Von zuverlässigen Quellen wissen wir, dass Veterinärmedizinstudenten in Bulgarien dahingehend unterrichtet werden, dass Straßenhunde nichts wert sind.

Ein Beispiel: Es wird ein Straßenhund gefangen und es wird ihm von ca. 100 Studenten an einem Tag Blut abgenommen – das überlebt er nicht, wird sterbend auf die Straße geworfen, langsam stirbt er dort – alle Passanten gehen vorbei.

Es ist ja nur ein Straßenhund !!! Der im falschen Land geboren wurde – in Bulgarien !

Ein ganz furchtbarer Blick ist jener in den „Gefrierschrank“, der in jedem „Tierheim“ in Bulgarien per Gesetz vorgeschrieben ist (für „verstorbene“ Hunde oder Hunde, die wegen „Aggressivität“ nicht mehr auf die Straße zurückkommen):

Es gibt Augenzeugenberichte, die besagen, dass LEBENDE Welpen in diesen Gefrierschrank kommen – dies bedeutet einen langen qualvollen Tod !!!



Diese weiße Tür ist einer der „Gefrierschränke“... dahinter befindet sich millionenfaches ungehörtes Tierleid



IM GEFRIERSCHRANK... Manche der armen Kreaturen, die auf elendigste Weise gemeuchelt werden, haben sogar Halsbänder und bei manchen ist die Kastrationsnarbe noch sichtbar...





BITTE BITTE HILF MIR !!!

Nur durch unsere engagierte Helferin vor Ort, Sonya Mitreva, haben ein paar wenige dieser armen Hunde das Glück dieser Hölle zu entkommen um in einem anderen Land ein schönes Hundeleben zu erfahren.

Sonya Mitreva besucht regelmässig den „ehemaligen Isolator“ und füttert die Hunde – zu viel zum Sterben, zu wenig zum Überleben – ist es jedoch für diese armen Geschöpfe. Das Futter schützt sie nicht vor einem elendigen Tod, der ihnen zumeist blüht. Ausser denjenigen, die mit einem ROTEN Halsband von ihr gekennzeichnet werden, aber selbst dann ist es oftmals nicht sichergestellt, dass sie überleben...

Selbst kastrierte Hunde, die wieder zurück auf der Straße sind und die Hölle hinter sich haben, sterben oft danach einen qualvollen Tod, weil sie stümperhaft und ohne Nachsorge – mit nicht selbstauflösenden Fäden kastriert wurden.

Ein langer qualvoller Tod ist also für jeden dieser armen liebevollen Hunde vorprogrammiert – ausser Sie wollen helfen und geben einem armen Hund einen Pflege- oder Fixplatz ? Futterspenden und finanzielle Hilfe für Medikamente werden gerne angenommen.

Weitere Infos bei:

Tierhilfe Süden Austria
office@tierhilfe-sueden-austria.at

Raiffeisenbank Region St. Pölten BLZ: 32585 Kontonummer: 41 09 229
IBAN: AT893258500004109229 BIC: RNLWATWWOBG

Sonya Mitreva (direkt vor Ort!)
mitreva2004@gmail.com

Tierhilfe Süden Austria
www.tierhilfe-sueden-austria.at